

Mei-
den.
Der
ist
zu
uen
mer
mer
Rit
16ft.
nde
aus,
u.
6
8
4
u.
5
8
n
P.
u.
9
8
6
d,
et
z.
8
in.

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 138. Dienstag, den 15. November 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die noch rückständigen, so wie die aufs Jahr 1831 gefälligen bei der Königl. Sächs. General=Accis=Einnahme sowohl von Gartenbesitzern, Billard- und Kegelhahnhaltern, als auch von andern dergleichen Contribuenten zu entrichtenden Fix=Accisen werden hiermit in Erinnerung gebracht, und diejenigen, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executions=Gebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 14. November 1831.

Königl. Sächs. General=Accis=Einnahme daselbst.

Erste öffentliche Sitzung der Stadt=verordneten zu Leipzig.

In dieser am 29. October 1831 von dem Vorsteher des Collegiums, Herrn Oberhofgerichtsrath D. Groß, eröffneten Sitzung kamen nachbemerkte Gegenstände zum Vortrag und zur Berathung:

- 1) Ein Gesuch der Bewohner der hiesigen Johannisvorstadt, die, durch diese Vorstadt geführte, Schleufe umzulegen, worauf beschlossen wurde, den hiesigen Stadtmagistrat zu ersuchen, mit Auffindung derjenigen Mittel sich angelegentlichst zu beschäftigen, wodurch die bestmöglichste Erledigung des angezeigten und nicht zu verkennenden Uebelstandes, den diese Schleufe und ihre dermalige Beschaffenheit herbeiführt, zu bewirken sey;
- 2) ein Communicat des hiesigen Stadtmagistrats, worinnen den Stadtverordneten angezeigt wurde, daß die bereits, gegen die ehemaligen hiesigen Polizeiofficianten, Schneider und Steuern-

del, geführte Untersuchung kein solches Ergebniß geliefert, wonach einer oder der andere derselben der ihnen beigemessenen Vergehen und Ungebührnisse für schuldig zu achten. Man beschloß darauf, da noch zwei damit zusammenhängende Prozesse vor dem K. Sächs. Oberhofgerichte geführt werden, deren baldiger Entscheidung entgegenzusehn, diese zuvörderst abzuwarten, ehe man sich entschlisse, deshalb neue Schritte zu thun;

- 3) ein Communicat des hiesigen Stadtmagistrats, in welchem angezeigt wurde, daß die höchste Behörde Bedenken gefunden, die Herabsetzung der bestehenden Anlage zu dem Stadtkriegsschulden=Zilgungsfond schon bei dem diesjährigen Novembertermine eintreten zu lassen. Darauf wurde der Beschluß gefaßt, vor allen Dingen eine Deputation aus der Mitte der Stadtverordneten niederzusetzen, von welcher der Stand dieser Casse zu prüfen und zu untersuchen, ob nicht dennoch die zeither allgemein gehoffte und höchst wünschenswerthe Ver-

minderung dieser Ausgabe schon jetzt ausführbar sey.

- 4) ein Communicat des hiesigen Stadtmagistrats im Betreff der von der Königl. Sächs. Chaussée = Baucommission beantragten Ueberlassung eines Platzes hinter der Weichbildsäule vor Connewitz zu Anlegung eines neuen Chausséehauses. Man vereinigte sich darauf dahin, daß in diese Ueberlassung nicht einzuwilligen, vielmehr den hiesigen Stadtmagistrat zu ersuchen, sich an das Königl. Sächs. geheime Finanzcollegium zu wenden, und unter Anführung der dafür vorhandenen dringenden Gründe darauf anzutragen, daß nicht nur die Bebauung dieses beabsichtigten Chausséehauses aufgegeben, sondern auch überhaupt die innerhalb einer Stunde von Leipzig bestehenden Chausséegelder = Einnahmen hinwiederum eingezogen werden möchten;
- 5) ein Communicat des hiesigen Stadtmagistrats, worinnen die Nothwendigkeit bemerkt,

einen neuen Glockenstuhl in dem Themasthurme hier zu erbauen. Man war in der Hauptsache, diesen Bau vorzunehmen, mit dem Stadtmagistrate völlig einverstanden, es wurde aber dabei beschlossen, daß dieser Bau nicht, wie beantragt, durch die hiesigen Rathsgewerken zu bewerkstelligen, sondern dem Mindestfordernden zu überlassen.

- 6) Der Vorschlag des hiesigen Stadtmagistrats, eine im Rosenthale, mitten in Commungrundstücken gelegene Wiese für Rechnung der Commun anzukaufen, wurde, da die dafür angeführten und weitläufig auseinander gesetzten Gründe diesen Ankauf allerdings sehr rathlich erscheinen ließen, allgemein genehmigt. Endlich
- 7) wurde beim Schluß dieser Sitzung dem Herrn Schaarschmidt, Lehrer am Georgenhause, eine jährliche Entschädigung von dreißig Thalern für den demselben früher zugestandenen und neuerdings in Wegfall gekommenen freien Abendtisch verwilligt. —

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 14. November 1831.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.					
Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer - Credit - Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer - Credit - Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
grosse	97	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	—	85½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	103	Cammer - Credit - Cassen - Scheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen - Billets - Comm.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	und 50 Thlr.	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Spitz - Scheine, unverzinsbar		
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt - Anleihe von 1830		
Spitz - Scheine, unverzinsbar			à 3 pCt.		
à 30 Thlr.	—	—	grosse	97	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			kleinere	—	97½
44, 46 und 48 Thlr.	—	—			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	142	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	101½
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	110½	—
do.	2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct.	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Bo.	k. S.	149½	—
do.	2 Mt.	—	148½
London pr. L. St.	2 Mt.	6.18½	—
do.	3 Mt.	6.17½	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	—	79½
do.	2 Mt.	—	79½
do.	3 Mt.	—	79½
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	101½
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	100½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	—	13½
Kaiserl. do. do.	—	—	18½
Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	—	12
Species	—	—	1½
Verl. { Preuss. Courant	—	—	103
{ K. sächs. Cassenbillets	101½	—	—
Gold p. Mark fein köln.	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—	—
Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.	1190	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	91½	—	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	82½	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	95½	—	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—	—
poln. in pr. Cour.	59½	—	—

Königlich sächsisches Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 15. November 1831:
Der verbannte Amor,
oder:
Die argwöhnischen Eheleute,
Lustspiel in vier Aufzügen, von Kogebue.
P e r s o n e n:
Heinrich Erlenhof, Professor der Naturgeschichte.
Bertha, seine Frau.
Herr Rott.
Dlle. Wagner.

Gustav, sein Bruder, ein Arzt.
Adolphine, Gustavs Frau u. Bertha's Schwester.
Fris, Mädchen, ihre Kinder.
Gustchen, eine Waise, Bertha's Pflegetochter.
Georg Müller, Student.
Mad. Stölzel.
Mad. Schweiger.
Michel, Gärtner.
Herr Stölzel.
Mad. Schmidt.
Henriette Ahnert.
Clara Jahn.
Dlle. Sohm.
Herr v. Perglas.
Dlle. Wüst d. alt.
— Tell.
Herr Koch.
Anfang um 6 Uhr. Ende ¼ auf 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 16. November: Die berühmte Widerspenstige, Lustspiel in vier Aufzügen, von Shakespeare. Hierauf zum ersten Male: Das Milchmädchen, ländliches Ballet in einem Aufzuge, vom Balletmeister Weidner.

F ü r

P o l e n u n d F r e i h e i t.

Gegen Krug und die an die Gewalt Verkauften.

Von F. C. Johannes Müller. Preis geh. 6 Gr.

ist so eben erschienen und zu haben bei
Leipzig, den 14. Nov. 1831. Heinrich Franke, Auerbachs Hof.

à 9 Groschen.
**Il a paru à l'allgem. niederl. Buchhandlung
à Leipzig**

Nouvelles Soirées de Walter Scott, à Paris par Jacob. 1 vol. 18.
Le divorcée par Jacob. 1 vol. 18.
Révélation d'une femme de qualité 1830. 1831. 4 vol.
Mémoires de la duchesse d'Abrantes. 6 vol. 18.

Literarische Anzeige. So eben sind erschienen: 1) Der prophetische Almanach auf 1832. Pr. 4 Gr. Wer wünscht nicht im Voraus die Geschichte Frankreichs, Englands, Polens, Rußlands u. s. w. zu wissen?

2) D. Spieß, Schutz- und Trugmittel gegen die asiatische Cholera, oder Anweisung, wie man alle Furcht vor dieser Seuche verscheuchen, sich vor der letztern verwahren und sich sicher und schnell heilen kann. Pr. 4 Gr. — Besonders findet man die Mittel angegeben, wie man die Furcht vertreibt und sich heiter und wohlgemuth macht. Leipzig.

Die Expedition des europäischen Aufsehers, Ritterstraße Nr. 759.

Anzeige. Herr Ritter und Professor von Seelus hat die Ehre, die hiesigen Honoratioren, Herren wie Damen, die Herren Professoren, Doct. med., Apotheker, wie sämtliche Herren Studirende, nebst den Herren Instituteurs, so wie alle Vorsteherinnen von Pensionaten, höflichst einzuladen, seine, das Pflanzenreich, so wie andere von ihm selbst erfundene Kunstproducte, unentgeltlich von morgens 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, zu besichtigen, worüber späterhin über Erlernung dieser Arbeiten eine Vorlesung eröffnet und Tag wie Stunde noch besonders bekannt gemacht werden wird. Wohnung Barfußgäßchen Nr. 234, erste Etage.

Empfehlung. Schöne trockne Bamberger weiße Seife (Sommerwaare), h Abbrännende und nicht laufende Lichter, Kartoffelmehl empfing ich, und verkaufe solches billig.

E. Groß, Grimma'scher Steinweg Nr. 1181.

Empfehlung. Billards und Queu's sind fortwährend bei Unterzeichnetem zum Verkauf fertig. Joh. Heinrich Roth, Tischlermeister, Quergasse Nr. 1212.

Empfehlung. Die schon seit längerer Zeit erwarteten trocknen Hefen sind nun angekommen, und sind solche, während des Winters hindurch, ununterbrochen zu haben bei Leipzig, am 11. November 1831. Gebrüder Baumann.

Empfehlung. Einen neuen schönen Transport
engl. wollener und Bigonia-Strumpfswaren
erhielt vor einigen Tagen

H. E. Kunth.

Empfehlung. Feinste Wachslichter 4, 6, 6 und 8 Stück pr. Pfd. à 13 Gr.,
kleine Laternenlichter 20, 24, 32, 40, 50, 70 pr. Pfd. à 14 Gr.,
gelber f. Wachstock à 11 Gr., weißer à 14 Gr.,
nebst allen Sorten extraff. gemalten und bunten Wachstock, bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Empfehlung. Den Herren Seifensiedern empfehlen wir, unter Aufsicherung reeller und billiger Bedienung, unser Lager gehaltreicher Soda eigener Fabrik.
Leipzig, im November 1831. Tenner & Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 7 & 8.

Anzeige. Auf dem neuen Trockenplatze vor dem äußersten Kanstädter Thore ist wieder von heute an gute Sahne und Milch zu haben.

 Auf eine vereinfachte neue, auf jedes Geschäft anwendbare — italienische — Buchhaltung, unter Herausgabe vom Hrn. C. D. Fort in Dresden, wird mit 1 Thlr. 8 Gr. Subscription angenommen und davon eine gedruckte Uebersicht gratis ausgegeben bei der Commissions-Anstalt von C. L. Blattpiel, in Nr. 138 der Burgstraße.

Empfehlung. Aus der Fabrik des Herrn

H. von Fischer in Görlitz

empfang ich ein Commissionslager von

N a u c h t a b a k e,

welche ich zu den Fabrikpreisen verkaufe, und als besonders preiswerth hinsichtlich Leichtigkeit und Geruch empfehlen kann. Ich bitte, sich von der Güte der Tabake in geschmackvollen dreifarbigen Etiquetts zu überzeugen.

Gustav Schwabe,

Reichstraße Nr. 547, neben der Salzmesse.

Empfehlung. Sehr schöne moderne seidene Winterhüte zu dem billigsten Preise von 2 Thlr. 20 Gr. bis 3 Thlr. sind zu haben bei

Caroline Meißner, Barfußgäßchen Nr. 176.

Empfehlung. Neue Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth-, Sülzen- und Knackwürste, Schinken, Speck und Kochfleisch, ist von bekannter Güte und zu den billigsten Preisen wieder zu haben bei

C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

Empfehlung. Couleure Merino's pr. Elle 3 Gr., und wollene Strickgarne in allen Farben, sind angekommen bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Empfehlung. Roh oder gebunden, à Buch 1 bis 6 Gr., limit alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen etc., schnell und gut Gottlob Frenkel, an der neuen Pforte Nr. 659.

Empfehlung. Eine große Partie vorzüglich schöner und echtfarbiger engl. Gallico's empfang und empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

V e r k a u f.

Den Freunden und Bekannten meiner verstorbenen Frau erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß die noch vorräthigen Damen- und Kindersachen vom 16. bis 26. dies. Mon. täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in Herrn Lehmanns Garten, vor dem Barfußpfortchen Nr. 983, in der ersten Etage über dem Gewächshause, zu den ganz herabgesetzten Preisen sollen verkauft werden.

Joh. Carl Edwe.

Verkauf. Plan eines neu zu stiftenden Vereins für die Herren und Frauen Interessenten der s. g. Richter'schen Leichencommunen, in 2 Foliobogen, ist à 1 $\frac{1}{2}$ Gr. zu haben bei

M. Stimmel, alter Neumarkt Nr. 616.

Verkauf. Da sich mein Lager von

engl. Spitzengrund

aufräume, so verkaufe ich selbigen zu herabgesetzten Preisen.

H. E. Kuntz, auf der Reichstraße.

Verkauf. Ausgezeichnet schönes und von fremden Zusätzen ganz freies Bleiweiß, eigener Fabrik, verkauft zu billigem Preise

Ehr. Gottlob Hecker, Grimma'sche Gasse Nr. 7 & 8.

Wein-Verkauf.

Besten franz. Rothwein und Franzwein, lieblich und mild, die Flasche 5 Gr., der Eimer 15 Tblr., feinere Sorten zu billigen Preisen, Bischof à 9 Gr., Wein-Essig die Kanne 1 Gr. 6 Pf., bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Knochenleim eigener Fabrik, der bekanntlich ausgezeichnete Bindekraft mit vollkommener Auflöslichkeit vereinigt, und sich dadurch bald selbst empfehlen wird, verkaufen zu billigem Preise
Tenner & Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 7 & 8.

Verkauf. Ein Schreibbureau und ein Commodenschrant stehen wegen Mangel an Platz zu verkaufen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1266, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig mehrere Divans, Sopha's und Stühle, von verschiedenen Holzarten und Ueberzügen, und eben so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitet, in der Petersstraße Nr. 68, in Herrn Gebrüder Holbergs Hause, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe hoch, bei
C. G. Müller.

Baumwollene Lampen-Dochte

in allen Breiten, für jede Art von Lampen, krumme Scheeren zum Beschneiden der Dochte, und alle Arten Lampen-Cylinder, empfehlen billigst
Gebrüder Tecklenburg.

Smyrnaer und Poleser Feigen-Verkauf.

Ich empfang wieder eine Partie Feigen, so wie auch runde und lange Lampertsnüsse, die ich zu billigen Preisen verkaufe.
M. Sever, in der Burgstraße Nr. 136.

Traubenrosinen-Verkauf.

Ich empfehle eine Partie Traubenrosinen, die ich zu einem niedrigen Preise verkaufe.
M. Sever, in der Burgstraße Nr. 136.

Verkauf neuer großer trockner Morcheln.

Ich erhielt eine Sendung Morcheln, die ich als sehr gut und auch billig empfehlen kann.
M. Sever, in der Burgstraße Nr. 136.

Strohüte

werden schnell und schön gefärbt und jede daran verlangte Veränderung vorgenommen bei
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Chlorfalk

eigener Fabrik, und von vorzüglichem Gehalte, verkaufen im Ganzen und Einzelnen zu billigem Preise
Tenner & Comp., Grimma'sche Gasse, nahe am Raschmarke.

J. C. Waldenberger, Fischbeinfabrikant, Reichsstraße Nr. 434, verfertigt alle Sorten Regenschirme, und reparirt auch alte zu ganz billigen Preisen.

Gustav Dehler,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,
empfang aufs Neue eine Sendung lithographirter Chalynets zu Damen-Mäntel in den modernsten Dessains und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.

Bisquits de Rheims

sind von heute an täglich zu haben bei
A. Wollenweber, Nr. 35.

Wohnungs-Anzeige. Meine Wohnung ist von heute an im Place de Repos, linker Hand parterre.
D. Hacker.

Anerbieten. Es können noch Einige zu dem Unterrichte im Französischen, welcher im Locale der Naundorf'schen Schulanstalt (Reichsstraße, Bülow's Haus) erteilt wird, unter sehr billigen Bedingungen treten. Die Unterrichtsstunden sind viertägig von 3 bis 4 Uhr. Auch in meinem Locale, Barfußgäßchen Nr. 176, sind einige Stunden offen.

Dienst-Anerbieten. Ein arbeitsames Dienstmädchen von auswärts, mit guten Attestaten versehen, die Reinlichkeit und Ordnung liebt und mit der Wäsche umzugehen versteht, kann zu Weihnachten bei zwei einzelnen Leuten in einen ruhigen Dienst treten. Das Nähere zu erfragen in Nr. 1434 im Halle'schen Zwinger, in der Gypsfabrik, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin. Das Nähere neuer Neumarkt Nr. 607, eine Treppe hoch rechts.

Commiss gesucht.

Für ein bedeutendes Expeditionsgeschäft wird zu Neujahr ein Commis gesucht, der aber einige Zeit als Volontär dienen muß. Frankirte Briefe erbittet sich die Commissions- und Geschäftsanstalt in Braunschweig von Clemens Warneke, Nr. 753.

Gesuch. Der Sohn einer anständigen hiesigen Witwe wünscht in einer Handlung als Lehrling einen Platz zu finden. Lehrgeld kann er nicht entrichten, jedoch für Kost, Kleidung und Logis würde seine Mutter sorgen. Auskurst erteilt das

R. S. c. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Conditions-Gesuche. Geschickte und brave Mädchen können als Wirthschafterinnen u., desgleichen tüchtige Markthelfer und Laufburschen, empfohlen werden von dem

R. S. c. Geschäfts-Bureau, Fleischergasse Nr. 167.

Einladung zur Kirmeß auf heute und morgen nach Großzschocher.

G. E. Modes.

Gefunden wurde bei Schleußig ein Frauenzimmerschuh. Die Eigenthümerin kann ihn gegen die Einrückungsgebühren Ritterstraße Nr. 759, eine Treppe hoch, abholen.

Gefunden wurde am 12. d. M. Mittags ein baumwollenes Frauen- oder Kinderhalstuch, und ist gegen Angabe der Farbe abzuholen Gerbergasse Nr. 1157, eine Treppe hoch.

Abhanden gekommen sind zweien Dienstmädchen zwei seidene Regenschirme am letzten Sonntage in der Schenke zu Eutritsch. Der eine hat einen Metallstab und der braune Ueberzug ist verschossen; der andere, mit einem guten braunen Ueberzuge, in welchem sich nur ein zugestopftes Loch befindet, ist mit einem Holzstabe versehen und in dem Griffe mit Perlmutter verziert. Wer diese Schirme bei dem Hausmann in Nr. 882 auf dem Rosßplake abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entwendet. Ein Packet Lesebücher, in ein Tuch eingeschlagen, ist gestern, als den 14. d. M., aus einem Korbe auf der Petersstraße entwendet worden; sollten sie zum Verkauf ausboten werden, so wird um Nachricht gebeten in der Lind'schen Leihbibliothek, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium.

Verloren. Am 12. November a. e. wurde auf der Wachtstube der Communalgarde, vor Ablösung der neuen Wache, ein Tabaksbeutel von Perlen (weißer Grund mit Blumenbouquet) liegen gelassen. Sollte Jemand diesen Beutel an sich genommen haben, so wird ergebniß gebeten, solchen dem Aufwärter einzuhändigen.

Verloren wurde am 14. dieses im großen Joachimsthal eine Busennadel; wer solche gefunden hat und auf dem Comptoir bei Rothe & Siekmann wieder abgibt, soll recht gern eine Belohnung erhalten.

Dank. Den unbekanntten Freunden, welche durch ihren eben so schönen als kräftigen Gesang die Feier des gestrigen Abends auf eine für uns Alle so zarte Weise zu erhöhen die Güte hatten, hiermit unsern innigsten gefühltesten Dank. Leipzig, den 14. November 1831.

A....h S....r.

A.....e S....r, geb. E...t.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meinen Sohn Eugen Gipsfer, Stud. theol., aus Hof, etwas zu borgen, indem ich nichts mehr für ihn bezahle.

Ernst Fried. Gipsfer, in Hof.

* * * Die Familien K. & S. in Hamburg gratuliren der Frau Hofrätthin S. zu ihrer Standeserhebung.

Thorzettel vom 14. November 1831.

Grimma'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.			
Fr. Direct. Pander, v. hier, v. Eilenburg zurück	9		
Vormittag.			
Auf der Dresdner Nachtpost: Fr. Wolkwitz.	7		
Klemm, v. hier			
Fr. Fabrik. Dormiger, v. Prag, im Hotel de Pol.			
Dlle. Weisner, v. hier, v. Eilenburg zur.			
Fr. Oblgsd. Sachsenröder, aus Magdeburg, von Dresden, im Hotel de Russie.			
Fr. Insp. Wegner, v. Pohrigsch, im Palmbaum.			
Fr. Oblgsreis. Wader, v. Eilenburg, b. Schaumburg.			
Halle'sches Thor.		U.	
Gestern Abend.			
Fr. v. Bodenhausen, v. Burgklemnis, im Hotel de Russie	6		
Fr. Postanzlehrer Reimann, v. Dessau, im Hotel de Pologne	6		
Fr. Rfm. Ploß, v. hier, v. Halle zurück	7		
Vormittag.			
Die Dessauer Post	1		
Die Hamburger reisende Post	6		
Fr. Insp. Kirchner, Fr. LSH. Knopp u. Fr. D. Hellmuth, v. Halle, in St. Hamburg	11		
Nachmittag.			
Die Berliner Gilpost	2		
Fr. Del. Ernsti, v. Delitzsch, im Schw. Bär.			
Fr. Stud. Reichenbach, v. Merseburg, im Palmbaum.			
Fr. Antiquar Pohle, v. Naumburg, unbest.			
Mad. Frenzel und Tochter und Fr. Hofrätthin Käferstein, v. Halle, unbest.			
Kanstädter Thor.		U.	
Gestern Abend.			
Auf der Frankf. Gilpost: Fr. Kammerjuncker Baron v. Lichtig u. Fr. Oblgsreis. Jacobs, a. Dresden u. Eilenburg, v. Meiningen u. Frankfurt a. M.,			
Hospitalthor.		U.	
Gestern Abend.			
Fr. Rfm. Hecker, v. Chemnitz, bei Commerzienr. Claus	4		
Vormittag.			
Die Prager Gilpost	7		
Die Nürnberger Gilpost	8		
Nachmittag.			
Eine Cassette von Borna	1		
Fr. Amtshptm. v. Weik, von Grimma, unbest.			
Fr. Stud. Meiser, v. Baugen, in Nr. 122.			
Fr. Oblgsd. Kühn, von Krimmischau, unbest.			
Fr. Hlsm. Heller, von Neujablig, unbest.			
Fr. Spediteur Heller, v. Sandau, in d. w. Taube.			

Berichtigung. Im gestr. Stück d. Bl. S. 1307, zweite Anzeige von unten, lese man Klosterstraße, st. Klostersgäßchen.